

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 25 36. Jahrgang CMVK +

Donnerstag, 21. Juni 2012



Wolfgang-Zacher-Schule

## 50-Jahr-Jubiläum mit großem Festakt

Seit einem halben Jahrhundert drücken Kinder in der Waiblinger Wolfgang-Zacher-Schule im Röntgenweg die Schulbank – ein Jubiläum, das am Samstag, 23. Juni 2012, gefeiert werden soll. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet den Festakt um 11 Uhr auf dem Schulhof; danach sprechen Roland Jeck vom Staatlichen Schulamt Backnang und Elternbeirats-Vorsitzende Anita Köhnlein. Mädchen und Buben der Grundschule gestalten das anschließende Programm. Beim großen Jubiläums-Schulfest wird unter anderem gezeigt, wie es „damals“ war. Eltern bewirten das Fest, zu dem Schulleiterin Gabriele Frano auch die Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler der vergangenen fünf Jahrzehnte einlädt. Foto: Hempel

## Sörenbachbrücke

### Bis Ende Juli gesperrt

Die Sörenbachbrücke zwischen dem Wohngebiet Korber Höhe und dem Sörenfeld über die Kreisstraße 1858 hinweg muss bis voraussichtlich Ende Juli 2012, gesperrt werden – der Fußgängersteig wird saniert, teilt die Abteilung Straßen und Brücken im Baudezernat mit. Die 400 Meter lange Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und führt über den Pylonsteig Galgenberg. – Die 1997 erbaute Sörenbachbrücke ist 77 Meter lang und hat eine Fläche von 293 Quadratmeter. Saniert wird der Brückenbelag; auch der Korrosionsschutz an den Stützen wird erneuert sowie der Bewuchs an den Pfeilern entfernt, ebenso wie die durch Vandalismus verursachten Schäden am Geländer und am Bauwerk sowie das Graffiti. Die Asphaltbeläge an den Brückenanschlüssen werden angepasst und die Dichtprofile der Fahrbahnübergänge erneuert werden. Auch das Aussichtspodest aus Holz wird instand gesetzt.

Eröffnung der Sommerschau in der Galerie Stihl Waiblingen am Freitagabend

## „Sagenhaft“: die Kunst japanischer Farbholzschnitte

(red) Auf 80 Farbholzschnitten spiegeln die beiden Künstler Utagawa Kunisada (1786-1865) und Utagawa Kuniyoshi (1798-1861) die faszinierende Bühnen- und Sagenwelt Japans wider. „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ ist der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die am Freitagabend, 22. Juni 2012, um 18 Uhr in der gegenüberliegenden Kunstschule Unteres Remstal eröffnet

Wurden bisher Werke europäischer und amerikanischer Künstler gezeigt, liegt das Augenmerk bei der Sommerausstellung zum ersten Mal auf asiatischer Kunst. Die Kunstwerke bestechen vor allem mit ihrer Farbenpracht – im Gegensatz zum europäischen Holzschnitt, bei dem in der Regel Ölfarben eingesetzt werden, basiert der japanische Holzschnitt auf Wasserfarben, die aus Pflanzen und Mineralien gewonnen werden. Sie sind deshalb äußerst lichtempfindlich. Die Kunstwerke der beiden konkurrierenden Meister entstanden Mitte des 19. Jahrhunderts und widmen sich Schauspielern, Theater- und Heldendarstellungen sowie den Porträts schöner Frauen. Sie lassen sich deshalb vergleichen, weil die Künstler nahezu die gleichen Szenen aus der japanischen Sagenwelt umgesetzt haben.

Kunisada steht eher für ruhige, abstrahierende Bilder; Kuniyoshi für Dynamik, Detail- und Fantasieerichtum. Die Holzschnitte haben bis heute Vorbildcharakter. Zum einen in der Tattooszene, zum anderen bei den Mangas, einer Art japanischer Comiczeichnung, sowie für die Anime (japanische Animationsfilme) und die Cosplayer (Abkürzung für costume player). Die Ausstellung in Waiblingen wurde deshalb um einen zeitgenössischen Bereich erweitert, der die Einflüsse der historischen Vorläufer deutlich macht.

Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte in diesem Zusammenhang, dass einmal mehr die gute Kooperation mit einem großen Haus, diesmal mit der „Stiftung Museum Kunstpalast“ in Düsseldorf, zu einer großartigen Schau geführt habe, die sich aber, wie alle bisherigen Ausstellungen auch, durch eine eigene Ausrichtung durch das spezielle Haus in der Weingärtner Vorstadt auszeichne. Zu sehen seien aber nicht nur die Kunstwerke, sondern es würden auch Hintergrundinformationen zum Land und Kulturkreis vermittelt.

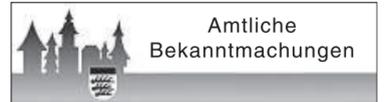
Unser Bild zeigt eine Vitrine, in der zum Beispiel Farben und ein Holzstock ausgestellt werden. Die Besucher sollen sich von der Faszination Japan anstecken lassen, denn Japan ist in 2012 als Jahresthema ausgewählt worden. Thomas Vuk, der Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, wies darauf hin, dass die japanische Kunst nicht nur in der Galerie dargestellt werde, sondern dass sich das Thema wie ein Netz über die Stadt spanne: der rote Punkt für

wird. Mit dem japanischen Holzschnitt sei es den Verantwortlichen wieder einmal gelungen, eine ganz andere Facette der „Arbeiten auf Papier“ aufzugreifen, dem Grundthema, dem sich die Galerie verschrieben hat, hat Zara Reckermann, die kommissarische Leiterin des städtischen Kunsthauses, beim Rundgang mit der Presse am Dienstag, 19. Juni, erklärt.

schulleiterin Christine Lutz erläuterte. Es ist wieder sehr umfangreich und bietet für alle Altersklassen etwas. Die Ausstellung, die in Kooperation mit der „Stiftung Museum Kunstpalast Düsseldorf“ entstanden ist, steht unter der Schirmherrschaft des Japanischen Generalkonsulats München. Dr. Gunda Luyken, die Leiterin der Graphischen Sammlung im Kunstpalast, Bereich Farbholzschnitte, und Kuratorin der Ausstellung hob zum Schluss des Rundgangs die Bedeutung der handwerklichen Kunst hervor, die an Aktualität nichts verloren habe.



Auf spannende, diesmal fernöstliche Kunst können sich die Besucher der Galerie Stihl Waiblingen wieder freuen: am kommenden Freitag wird die Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ um 18 Uhr in der benachbarten Kunstschule eröffnet. Unser Bild entstand bei einem Rundgang mit der Presse: links die kommissarische Leiterin der Galerie, Zara Reckermann; neben Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht Dr. Gunda Luyken von der begleitenden „Stiftung Museum Kunstpalast Düsseldorf“, Gastrednerin bei der Vernissage. Foto: Redmann



## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 21. Juni 2012, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

Der Tagesordnungspunkt 1 „Bürgerzentrum – Planungsbeschluss Restaurantkonzeption“ und der Tagesordnungspunkt 2 „Hotel am Bürgerzentrum“ werden gemeinsam mit dem Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt beraten. Nach der gemeinsamen Beratung dieser Tagesordnungspunkte setzt der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport seine Sitzung mit der Beratung der weiteren Tagesordnungspunkte fort.

### TAGESORDNUNG

1. Bürgerzentrum – Planungsbeschluss Restaurantkonzeption
2. Hotel am Bürgerzentrum – Machbarkeitsstudie Standort Bürgerzentrum – erweiterter Standortuntersuchung
3. Bürger-Fragestunde
4. Kunstschule Unteres Remstal – Rückblick 2011 und Ausblick 2012
5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Kernen i. R. über die gemeinsame Finanzierung der Kosten für das Staufer-Gymnasium und die Staufer-Realschule in Waiblingen (Schulvereinbarung)
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 2

## Windkraftanlagen

### Zur Besichtigung anmelden

Die Besichtigung einer neu errichteten Windkraftanlage in Ingersheim bietet der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland am Sonntag, 8. Juli 2012, an. Die Tour wird im Zusammenhang mit dem zurückliegenden „Tag der Umwelt“ am 5. Juni angeboten. Die Stadt Waiblingen unterstützt die Veranstaltung. Wer Interesse hat, aus erster Hand mehr über Windkraftanlagen zu erfahren, sollte sich bis spätestens Freitag, 29. Juni, bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, E-Mail an umwelt@waiblingen.de, anmelden. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Euro pro Erwachsenen; Kinder und Jugendliche fahren frei mit.

„Stadtradeln“ in Waiblingen: Inzwischen 20 Teams mit insgesamt 273 Radlern gemeldet

## „Wie herrlich lang war die Chaussee – ich radle, radle, radle ...“

„Wer niemals fühlte per Pedal, dem ist die Welt ein Jammer! Ich radle, radle, radle. Wie herrlich lang war die Chaussee! Gleich kommt das achte Feld voll Klee. Ich radle, radle, radle ...“

(dav) So, wie der brandenburgische Dichter und Schriftsteller Richard Fedor Leopold Dehmel (1863-1920) begeistert und womöglich vom Fahrrad herunter gedichtet hatte, fühlen sich derzeit vermutlich die 273 „Stadtradeln“, die in 20 Teams noch bis 4. Juli für das gute Abschneiden der Stadt Waiblingen Strecke fahren. Nach sechs Tagen haben die fleißigen Pedaltreter schon lobenswerte 14 521 Kilometer (Stand: Mittwoch, 20. Juni, 10 Uhr) hinter sich gelassen – und damit der Umwelt allerhand Kohlendioxid erspart. Denn im Gegensatz zu jenen Zeiten des Dichters Dehmel werden Distanzen heutzutage in Deutschland ganz überwiegend mit Autos zurückgelegt, nur zwölf Prozent der Wege werden mit dem Fahrrad bewältigt. Jeder gefahrene Kilometer steht jedoch für 144 Gramm CO<sub>2</sub>, die nicht in die Luft gebla-

sen wurden. Ganz offensichtlich haben sich weitere Waiblinger Oberbürgermeister Andreas Hesky's Aufruf, sich am bundesweiten Städtewettbewerb „Stadtradeln“ noch intensiver zu beteiligen, zu Herzen genommen. Waren zum Eröffnungstermin am Donnerstag, 14. Juni auf dem Rathausplatz, noch 15 Teams mit 176 Radlern gemeldet, hat sich aktuell das Blatt also mit 20 Teams und 273 Teilnehmern schon zum Besseren gewendet. Im vergangenen Jahr waren übrigens am Ende 327 Fahrer in 21 Teams gezählt worden, die es bis zum Schluss auf 83 800 erststrampelte Kilometer brachten. Bundesweit sind derzeit 152 beteiligte Kommunen gemeldet (2011 nur 57), die sich zwischen Juni und Oktober an der Aktion des Klimabündnisses beteiligen, sie verweisen auf 10 739 aktive Radler, die in der ersten Woche 1 067 863 Kilometer mit Oberschenkelkraft bewogen haben.

Der erste „Stadtradeln-Star“ ist der Beinsteiner Ulrich Scheiner: der 40-jährige SPD-Ort-

schaftsrat hat sich dem Zweirad für drei Wochen völlig verschrieben und gemeinsam mit dem Oberbürgermeister sein „Heilix Bleche“ unter grauer Hülle verborgen. Seither radelt der Bankbetriebswirt zur Arbeit zum Stuttgarter Bahnhof, von wo er nach Karlsruhe mit der Bahn weiter darf. Privat bei einem anderen im Auto mitfahren? Nein, das gilt als Schummerei, deshalb heißt es auch beim Einkaufen oder auf dem Weg zum Sport: das Rädle aus der Garage nehmen! Eine schickelnde Schultasche und ein Fahrradcomputer als Geschenk unterstützen die gute Absicht.

Wer noch mitmachen will – schließlich gilt Fahrradfahren als prima Sportart, um den Kreislauf und die Muskulatur zu stärken, um Stress und Kalorien abzubauen –, ist äußerst willkommen: Auskunft gibt der an der Aktion beteiligte ADFC; aber auch Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 5001-445; Informationen finden sich zudem im Internet: www.stadtradeln.de.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



### DFB

Das Thema Spielhallen ist und bleibt eine Angelegenheit, die die Bürger/-innen beschäftigt. Waiblingen hat als Mittelzentrum leider auch eine überörtliche Versorgungsfunktion in Sachen Vergnügungsorten wie Spielhallen, Wettbüros etc. Auch wenn dies den Wenigsten gefällt, kann man die Ansiedlung von Spielstätten in unserer Stadt damit nicht ganz verhindern. Es wurde aber ein Konzept für die Kernstadt entwickelt, bei dem man in bestimmten Gebieten wie z. B. der Fronacker-, Bahnhof- und Albert-Roller-Straße etc. die Einrichtung solcher Betriebe zulässt und in anderen Teilen der Stadt ausschließt.

Zu dem Zeitpunkt, als dieses Konzept erstellt wurde, konnte sich niemand vorstellen, dass jemals ein Interesse bestünde, auch in den Ortschaften solche Spielhallen zu etablieren. Dies hat sich nun in den letzten Monaten verändert und es liegen verschiedene Anfragen für die Einrichtung von Spielhallen in den Ortschaften vor. Die Stadt muss dringend reagieren und das Konzept der Kernstadt auch für alle Ortschaften fortschreiben, d. h. auch hier Gebiete zulassen bzw. ausschließen. Aus diesem Grund hat sich der Ortschaftsrat in Hegnach in seiner Sitzung letzte Woche mit diesem Thema befasst.

Es wurde ein einstimmiger Aufstellungsbeschluss für die Änderung der Bebauungspläne diverser Misch- und Gewerbegebiete in Hegnach gefasst, bei dem der Ausschluss von Vergnügungsorten mitaufgenommen wurde. Die überdurchschnittlich gut besuchte Sitzung hat gezeigt, wie groß das Interesse der Bürger an diesem Thema ist. Es ist sehr wichtig, hier in allen Ortschaften zu handeln, um eine Verschlechterung der Gebietsqualität zu verhindern. Wir wollen in unserer Ortschaft keine Vergnügungsorten jeglicher Art. Hierfür setzen sich der Ortschaftsrat und die Bürger/-innen gemeinsam ein. An dieser Stelle Danke für das große Engagement. Der erste Schritt ist gemacht. Ihre Silke Hernadi

Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

### BüBi

Energiewende, Stromerzeugung mit erneuerbaren Energie – alles Schlagzeilen in den letzten Monaten. Nach der Fukushima-Katastrophe kann sich dagegen niemand mehr verschließen. Auch die Stadt Waiblingen hat sich immer, wie die meisten wissen, über erneuerbare Energie sehr viele Gedanken gemacht. Darunter über eine Biogasanlage in Bittenfeld, die jedoch von der Bürgerschaft abgelehnt wurde. Was war der Grund? Unserer Meinung nach lag es unter anderem im Wesentlichen am Standort und am Betrieb, welcher für einen absolut ungeeigneten Standort ausgewählt worden war.

Seit geraumer Zeit wird nun intensiv über Windkraftanlagen diskutiert. Unter anderem sind auch für Bittenfeld zwei Standorte konkretisiert worden. Es geht einmal um den Bereich nördlich der L 1140 (Bereich Wasserturm) und um den Bereich Oberer Zuckmantel, nördlich der K 1849.

Hier wurde anfangs in einigen Pressemitteilungen und städtischen Planungsvorlagen fälschlicherweise das Gebiet südlich der K 1849 genannt, was dann vom Ortschaftsrat als falsch erkannt und korrigiert worden war. Jetzt gilt es, für die Standortentscheidung abzuwägen. Die Bürgerliste Bittenfeld (BüBi) spricht sich klar gegen den Standort Oberer Zuckmantel aus.

Hier geht es uns darum, dass das relativ kleine Waldgebiet aus naturschutzrechtlichen Aspekten keine Windkraftanlage verkraftet. Aus verschiedenen Studien geht außerdem hervor, dass innerhalb eines Waldes eine sogenannte Oberflächenrauigkeit herrscht, was eine Abbremsung des Windes zu Folge hätte. Deswegen werden die Anlagen innerhalb eines Waldes um einiges höher.

Wir sprechen uns aus solchen und anderen Gründen für den Standort im Bereich des Wasserturmes aus. Bernd Wissmann

www.bl-bittenfeld@waiblingen.de



Schon seit einer Woche steckt Ulrich Scheiners „Heilix Bleche“ unter dieser Hülle und darf für insgesamt drei Wochen nicht bewegt werden. Beim offiziellen Start fürs Waiblinger „Stadtradeln“ am vergangenen Donnerstag, unterstützt vom ADFC und der IKK, hat der Beinsteiner gemeinsam mit Oberbürgermeister Andreas Hesky (links) den Wagen verhüllt. Dann ging's los auf die Eröffnungsfahrt über zwölf Kilometer. Fotos: David



Die frisch gebackene Olympiateilnehmerin Svenja Bazlen trägt sich ins Bürgerbuch der Stadt ein, ihr nach taten es am Montag, 18. Juni 2012, beim Empfang durch Oberbürgermeister Hesyk Ricarda Lisk und Dr. Alexander Layer. Foto: Greiner

Svenja Bazlen, Ricarda Lisk und Dr. Alexander Layer im Rathaus

## Spitzensport trifft Rathauspitze

(gege) Ein Hauch von „Olympia“ wehte am Montag, 18. Juni 2012, durch das Foyer vor dem Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, der vier erfolgreichen Triathleten des VfL Waiblingen seine Anerkennung für den sportlichen Erfolg aussprach: der für die olympischen Spiele qualifizierten Svenja Bazlen, der dreifachen Deutschen Meisterin Ricarda Lisk, dem Europameister in der Altersklasse „35“, Dr. Alexander Layer, und dem Europameister in der Altersklasse „60“, Dieter Waller, der die Wünsche durch seine Sportkameraden übermittelt bekam.

Hochleistungssport hält fit, jung, zeichnet seine Betreiber mit entspannter Gelassenheit und verleiht ihnen ein ansteckendes Siegerlächeln. – Ganz offensichtlich. Wer wollte da nicht gleich in die Laufschuhe springen und es den Siegereichen gleich tun, wenn nicht für einen Titel, so doch für das eigene Wohlbefinden. Ein solches Vorhaben nicht „auf morgen“ zu verschieben, steht sicherlich für den Beginn solcher Karrieren, die Tag für Tag ein Stück vorangebracht werden. „Wir freuen uns über Ihre Erfolge“, bemerkte Oberbürgermeister Andreas Hesyk, diese seien eine „tolle Auszeichnung“ sowohl für den Verein, den VfL, als auch für die Stadt Waiblingen. Beim Triathlon komme es sicherlich, bemerkte er, auf ein gutes Zusammenwirken verschiedener Bereiche an, der Mannschaft, der Strecke und den Rahmenbedingungen, damit ein Athlet erfolgreich werden könne.

Die Bedingungen mussten also bis zu diesem Zeitpunkt gepasst haben, und Hesyk setzte im Jubiläumjahr des VfL, der 150 Jahre besteht, auf eine besondere Krönung: „Eine Medaille wäre angesichts des Jubiläums nicht ungeschickt“, ließ er die frisch nominierte Olympiateilnehmerin Svenja Bazlen wissen. Die 28-Jährige, die erst seit acht Jahren für den Triathlon trainiert und seit 2010 Profisportlerin ist, hatte sich bei der WM-Serie am 26. Mai in Madrid nach 1 500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radeln und zehn Kilometer Laufen – der olympischen Distanz – in zwei Stunden, sieben Minuten und 53 Sekunden den zwölften Platz und damit den Start bei den Olympischen Spielen in London gesichert. Für „gutes Gelingen“ überreichte OB Hesyk der Sportlerin ein Abbild des olympischen Feuers. Dies war erst kürzlich aus der englischen Partnerstadt Devizes als Gruß des designierten Bürgermeisters Kelvin Nash in Waiblingen eingetroffen, und sollte nun als Glücksbringer ins Ursprungsland zurückreisen. Allein darauf will sich Triathletin indes nicht verlassen, die Teilnahme an den Weltcup in Kitzbühel am 26. Juni und am 15. Juli in Hamburg gelten als die sportliche Vorbereitung auf die erhoffte Medaille.

Schwimmen, radeln, laufen: mit Ricarda Lisk, die bei der Olympiade 2008 in Peking für die Deutschen Triathleten am Start war, und die 1992 mit elf Jahren ihren ersten Triathlon bestritten hatte, besuchte eine dreifache Deutsche Meisterin in der olympischen Distanz das Waiblinger Rathaus. Am 3. Juni hatte die Athletin beim Wettbewerb in Darmstadt nach zwei Stunden, neun Minuten und 50 Sekunden ihren dritten Titel in dieser Disziplin geholt. Mit einem besonders starken Lauf schafften sie die Zehn-Kilometer-Strecke in weniger als 36

Waiblinger Innenstadt am 24. Juni Mekka der Läuferinnen und Läufer

## Zum Stadtlauf schon mal die Muskeln aufwärmen

Der Stadtlauf mit seinen verschiedenen Streckenlängen ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Ein Grund dafür ist auch die abwechslungsreiche Topografie, die den Teilnehmern einiges abverlangt. Am Sonntag, 24. Juni 2012, fällt um 11.30 Uhr der Startschuss für den Bambinilauf; der Hauptlauf beginnt um 16 Uhr. Die Organisatoren, die Stadt Waiblingen, die Leichtathletik-Abteilung des VfL und die „Zott Fitnessclubs“, befinden sich mitten in den Vorbereitungen, um den Zuschauern und Sportlern einen attraktiven Sporttag zu bieten. Im vergangenen Jahr waren mehr als 700 Sportler auf der Strecke.

Der sportliche Teil beginnt um 11.30 Uhr mit den Bambini: Mädchen und Buben des Jahrgangs 2005 und jünger begeben sich auf eine Minirunde über 600 Meter. Ihnen folgen die Kinder: um 11.45 Uhr starten die Jahrgänge 2003/2004 im Kinderlauf U10 über zwei kleine Runden (1 400 Meter), weiter geht's um 12 Uhr mit dem Kinderlauf U12 mit den Jahrgängen 2001/2002. Der Vormittag endet um 12.15 Uhr mit den Jugendläufen U14 und U16, dann gehen die Jahrgänge 1999/2000 und 1997/1998 ebenfalls über jeweils zwei kleine Runden an den Start.

Nach einer Mittagspause mit Siegerehrung der Bambini-, Kinder- und Jugendläufe machen sich um 14.15 Uhr die Walking-Gruppen auf den Weg und um 15.15 Uhr fällt der Startschuss für den Sechs-Kilometer-Einsteigerlauf. Um 16 Uhr ist es dann so weit: das größte Teilnehmerfeld startet. Zehn Kilometer müssen



zurückgelegt werden – gewertet wird in den verschiedenen Altersklassen von Jahrgang 1995/1996 bis Jahrgang 1942 und älter. Um gut vorbereitet in die Läufe zu gehen und um das Verletzungsrisiko zu minimieren, bieten die Experten der „Zott Fitnessclubs“ ein spezielles Aufwärmtraining an, an welchem alle Läufer teilnehmen können. Auf dem Rathausplatz werden Jung und Alt, Groß und Klein mit einem bunten Begleitprogramm unterhalten.

„Tour Ginkgo“ hält am 7. Juli in Waiblingen

## Aktionen zugunsten erkrankter Kinder

Die „Tour Ginkgo“, eine Initiative der Christiane Eichenhofer-Stiftung, die für kranke Kinder rollt, ist mit zahlreichen Prominenten von 5. bis 7. Juli 2012 unterwegs. Die Radveranstaltung für einen guten Zweck hält am Samstag, 7. Juli, von 17.45 Uhr bis 18.15 Uhr auf dem Rathausplatz in Waiblingen. Wenn Erster Bürgermeister Martin Staab die Gäste begrüßt hat, werden die von den verschiedenen Vereinen und Institutionen gesammelten Spenden an die Stiftung übergeben. Wie in allen Städten, durch die die Tour zugunsten leukämiekranker Kinder verläuft, sind Waiblingens Bürgerinnen und Bürger, Kindergärten, Schulen, Vereine und Organisationen eingeladen, durch eigene Aktivitäten und Aktionen die „Tour Ginkgo“ zu unterstützen und zum Erfolg dieser Veranstaltung beizutragen.

### Benefiz-Sommerabend

Einen Benefiz-Sommerabend verspricht das Einkaufszentrum „RemsPark“ am Freitag, 22. Juni, von 19 Uhr an auf seinem Parkdeck in der Ruhrstraße 5 in Waiblingen. Die Schirmherrschaft dieses Abends übernimmt Oberbürgermeister Andreas Hesyk. Durch das Programm führen Regina Meyer, Chefredakteurin vom Landesfernsehen L-TV, und Moderator Klaus Eberhartinger, Kopf der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“. Das Programm gestalten Gotthilf Fischer und Chor; Roland Bleser, der Gründer der Band „Pur“, die Newcomer-Band „Peilsender“, Lou Hoffner, Sängerin (Eurovision Song Contest); das Rechengenie Rüdiger Gamm, die Pop-Sängerin Larissa Müller und DJ Jürgen Lempp. Einlass ist um 18 Uhr; die „Einlass-Spende“ beträgt zehn Euro mit Verzehr-Gutschein.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 erhältlich

### Das Sportportal im Internet

## Eine eigene Plattform für den Sport

Waiblingen ist eine Sportstadt, davon zeugen nicht nur zahlreiche Turn- und Sporthallen, Schwimmbäder und Sportplätze, sondern auch Sportveranstaltungen, die ihresgleichen suchen: Deutsche Mehrkampfeisterschaften, Landes-Kinderturnfest, Timbersports, Big Air Contest – die Liste ist lang. –zig Vereine bieten überdies eine Fülle von Sportmöglichkeiten für beinahe jeden Geschmack, ob in der Kernstadt oder in den Ortschaften. Wer wissen will, was sportlich in Waiblingen gerade läuft, wer das richtige Sportangebot für sich oder die Familie sucht, ist bei der Internetadresse [www.sport-in-waiblingen.de](http://www.sport-in-waiblingen.de) genau an der richtigen Stelle, übrigens auch diejenigen, die sich und ihr Sportangebot vorstellen wollen



oder die einen Übungsleiter für ihre Sportgruppe suchen, sollten die neue Internetplattform für den Sport anklicken. [sport-in-waiblingen.de](http://sport-in-waiblingen.de)

ist die zentrale Informations- und Kommunikationsplattform rund um das Thema Sport in Waiblingen. Dort können sich alle nichtkommerziellen Waiblinger Anbieter von Sport- und Bewegungsangeboten – seien es Vereine, Bildungsträger, Kirchen, Initiativen oder Gruppen – kostenlos präsentieren.

[sport-in-waiblingen.de](http://sport-in-waiblingen.de) informiert über die Sportstätten, Veranstaltungen und Projekte und bietet die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Das Portal richtet sich an alle sportlich Begeisterten und Aktiven – vor allem an die sportlich interessierte Bürgerschaft und Vereine – aber auch an Veranstalter, Medien, Unternehmen und Verwaltungen.

[sport-in-waiblingen.de](http://sport-in-waiblingen.de) ist ein Projekt der Stadt Waiblingen und der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine, das im Zusammenhang mit der Umsetzung der Sportleitplanung gemeinsam mit Vereinen, Kindergärten und Schulen entwickelt wurde.

[sport-in-waiblingen.de](http://sport-in-waiblingen.de) funktioniert einfach und interaktiv. Anbieter von nichtkommerziellen Sport- und Bewegungsangeboten können sich registrieren lassen und ihren Eintrag dann selbst verwalten. Die sportinteressierten Nutzer haben die Möglichkeit, sich über eine Reihe von Suchfunktionen einen Überblick über das sportliche Angebot in der Stadt zu verschaffen und ihr Sportangebot zu finden. Eine Marktplatz ermöglicht allen Nutzern Gesuche und Angebote aufzugeben und sich so in der Sportstadt Waiblingen zu vernetzen.

[sport-in-waiblingen.de](http://sport-in-waiblingen.de) bietet in der Startphase eine Grundausstattung an Informationen und wird künftig durch zusätzliche Angebote erweitert. Auskunft: Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, Andreas Schwab, ☎ 07151 2001-13, E-Mail [andreas.schwab@waiblingen.de](mailto:andreas.schwab@waiblingen.de).

### Neue Aktion gegen zu viel Alkohol

#### Die „Gelbe Karte“ zeigen

Wer durch exzessives Trinken aus der Rolle fällt, gefährdet nicht nur seinen Führerschein. Auch die charakterliche Eignung, ein Fahrzeug zu führen, steht in Frage. Sogar Minderjährige können dadurch für einige Jahre das Recht verlieren, den Führerschein überhaupt zu erwerben. „Nicht erst abwarten, bis etwas passiert, sondern frühzeitig warnen und aufklären“ heißt die Devise der Polizeidirektion und des Landratsamtes, die gemeinsam die Aktion „Gelbe Karte“ für den Landkreis ins Leben gerufen haben – um jungen Fahrzeugführern oder potenziellen Führerscheinbeginnern bewusst zu machen, dass die Gefährdung anderer und des eigenen Wohls schon früher als angenommen geschieht. Jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren, die durch exzessives Trinken von Alkohol oder Straftaten unter erheblichem Alkoholeinfluss auffallen, wird von Polizei und Landratsamt die „Gelbe Karte“ gezeigt.

Dafür meldet die Polizei relevante Vorfälle, wie zum Beispiel „Komasaufen“ oder Schlägereien unter Alkoholeinfluss an die Führerscheinstelle. Wiederholen sich solche Fälle, so kann die Behörde eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung anordnen, was bei Führerscheininhabern den Entzug des begehrten Papiers zur Folge haben kann. Bei Personen, die noch keinen Führerschein haben, kann eine vorläufige Sperre zur Führerscheinprüfung festgesetzt werden.



## Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1  
Am Mittwoch, 27. Juni 2012, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Stadtentwässerung 2012 – Festsetzung eines Gesamtbetrags der Verpflichtungsermächtigungen
4. Feststellung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2010 –Entlastung der Betriebsleitung
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Nachnutzung Güterbahnhofareal Einzelhandel und Akademienutzung“ – Aufstellungsbeschluss
6. Neubau Ganztagschule Grundschule Beinstein – Planungsbeschluss
7. Bebauungsplan Misch- und Gewerbegebiete Hegnach, Fortschreibung Zentrenkonzept, Ausschluss von Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke im Gewerbegebiet, Ausschluss von Vergnügungsstätten in den Misch- und Gewerbegebieten, Planbereich 31 und 32, Gemarkung Hegnach – Aufstellungsbeschluss
8. Zurückstellung eines Bauantrags der beiden beantragten Spielhallen in der Neckarstraße 55 in Hegnach
9. Bebauungsplan „Ortsmitte Neustadt – Ausschluss von Spielhallen und Vergnügungsstätten“, Planbereich 51 und 52, Gemarkung Neustadt – Aufstellungsbeschluss
10. Zurückstellung eines Bauantrags der beantragten Spielhalle Beim Rathaus 9 in Neustadt
11. Festlegung der Straßennamen für das Baugelände Bäumlesäcker in Hohenacker
12. Umsetzung des Schulentwicklungsplanes – Sicherheit an Schulen – Zeitplan
13. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Kernen i. R. über die gemeinsame Finanzierung der Kosten für das Staufer-Gymnasium und die Staufer-Realschule in Waiblingen (Schulvereinbarung)
14. Verschiedenes
15. Anfragen

Beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, sind zum frühestmöglichen Termin im Bereich der schulischen Ganztagesbetreuung zu besetzen:

## zwei Küchenkräfte (m/w)

eine Kraft für die Essensgabe an der Grundschule in Beinstein und eine an der Wolfgang-Zacher-Schule, jeweils im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Ausgabe angelieferten Essens, sowie Vor- und Nachbereitungstätigkeiten.

Die Arbeitszeiten werden in der Regel im Zeitraum von 12 Uhr bis 14 Uhr flexibel erbracht.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 9. Juli 2012 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herrn Weil, ☎ 07151/5001-392 (Abteilung Kinder- und Jugendförderung), oder Frau Grüner, ☎ -678 (Abteilung Personal).

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Altstadtfest mit Staufer-Spektakel

## Das wird wieder ein Fest werden!



Nur noch eine Woche, dann fällt wieder der „Startschuss“ fürs Altstadtfest, das von Freitagabend, 29. Juni, bis Sonntag, 1. Juli 2012, gefeiert wird. Vereine und Organisationen, aber auch Schulen, Kirchen und Gastronomen bereiten den Besuchern in der historischen Altstadt einen großen Tisch voll köstlicher Leckereien und Erfrischungen und dazu eine kunterbunte Veranstaltungsbühne, auf der vor allem Livemusik präsentiert wird. Ob Party- oder Stimmungsmusik, Frühschoppen-Klänge oder Jazz, Balkan-Beat oder Indie-Pop, Chorgesang oder Guggenmusik – jeder findet auf dem Altstadtfest seine Lieblingsmusik und sein Lieblingsplätzchen in den Straßen und Gassen, auf Plätzen und in Kellern, ja, sogar an der Strandbar.

Langeweile kann beim Altstadtfest gar nicht erst aufkommen: Taek-won-do-Vorführungen, Folkloretänze, Faschings- oder Brasil-Showtänze, der Aufstieg zum Hochwachturm – selbst Schachspiele sind beim Altstadtfest möglich. Auch an die Kinder ist gedacht: für die Kleinen dreht sich beim Beinstreuer Tor das Karrussell. Den größeren Mädchen und Buben wird sogar eine ganze Insel voll spannender Abwechslung geboten und ein Spieleparcours, der sich über die große Erleninsel zieht. Jugendliche finden gegen Abend dort die „Oase“ vor, einen Platz zum Chillen mit Livemusik, Snacks und alkoholfreien Cocktails.

### Eröffnung 2012 wieder auf dem Zeller-Platz

Eröffnet wird das Altstadtfest in diesem Jahr wieder auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, dem früheren Schulhof bei der alten Karolingerschule. Um 19 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste und Doris von Au führt sie im Anschluss durch ein unterhaltsames Eröffnungsprogramm, das unter dem Jahresmotto der Waiblinger Kultureinrichtungen für 2012 steht: „Blickpunkt Japan – Konichiwa, Waiblingen“.

- Der VfL Waiblingen stellt „Kendo“ vor, eine moderne Art des traditionellen japanischen Schwertkampfs; befragt wird dazu Toshiyuki Sho.
- Die Tanzschule „fun & dance“ präsentiert die „Little Chaka Chakas“: die Kinder zwischen sechs und 13 Jahren tanzen Hip Hop. Die

jugen Tänzer haben schon zahlreiche Titel errungen: 2012 Vize-Deutscher Meister „Dance4Fans“, Kategorie „Team Kids“ in Saarbrücken; 2012 Deutscher Meister „Dance4Fans“, Kategorie „Smallgroup Kids“ (bis 7 Kinder) in Saarbrücken; 2011 Vize-Europameister „Dance4Fans“, Kategorie „Team Kids“ in Holland.

• Zum Schwerpunkt-Thema des diesjährigen Mittelalter-Spektakels, nämlich „Orient und Okzident“, wird ein gewandeter Botschafter des Spektakels auf der Brühlwiese interviewt. Mit mittelalterlichen Klängen zieht gegen 20 Uhr ein Tross zum „Staufer-Spektakel“.

### Kurzurlaub im Mittelalter

„Seid gegrüßt edle Dame, seid gegrüßt edler Herr“, heißt es Ende Juni wieder in Waiblingen. Von Freitag, 29. Juni, bis Sonntag, 1. Juli, nimmt das sechste Staufer-Spektakel die Besucher mit auf eine Zeitreise ins Mittelalter. Live und zum Anfassen wird gezeigt, wie zu den Blütezeiten des Rittertums gelebt, gearbeitet und gefeiert wurde. Im Mittelpunkt des Festes stehen die Kinder, auf die zahlreiche spannende Mitmachangebote warten. Ein besonderes Highlight ist eine echte Ritterprüfung zu Pferd. In einer eigenen kleinen Welt öffnet sich eine Schatztruhe mit Märchen und Erzählungen aus 1001 Nacht. Dort kann man in den süßen, schweren Zauber des Orients eintauchen und sich vom „Bazar Orientale“ mit auserlesenen Kostbarkeiten und „Spezereyen“ aus dem fernen Morgenland verführen lassen. Magier und Fakire verblüffen mit ihren Zauberkünsten, orientalische Schönheiten verführen mit ihren Tänzen und geheimnisvolle Sarazenen mit ihren Berichten aus den fernen Ländern.

### Lesung im „Schwanen“

Das Kulturhaus Schwanen beteiligt sich in diesem Jahr gemeinsam mit dem Waiblinger Verlag Iris Förster mit einer Lesung am Altstadtfest: „Blinde & Gangsta + Differ tones“ ist der Titel, unter dem der Freitagabend steht: ein etwas anderer Kriminalroman, begleitet von fetziger schwäbischer Musik.

### Festliche Musik für Trompetenensemble

Am Samstag, 30. Juni, erklingt um 17 Uhr in der Michaelskirche festliche Musik: mitten zwischen Altstadtfest und Mittelalter-Spektakel werden Trompetenklänge zu hören sein: Ensembles mit drei und vier Trompeten spielen Werke von Albinoni, Bach (mit Pauken und Orgel), Bellini, Gershwin und anderen. Die Leitung der Ensembles hat Karl Nemeček, der auch mit der Naturtrompete zu hören sein wird, an der Orgel begleitet ihn Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Parkmöglichkeiten gibt es in der Tiefgarage Postplatzforum.

### Programmheft erhältlich – große Kontingente im Rathaus

Das Programmheft mit Hinweisen auf Gottesdienste am Sonntag, auf den erweiterten Busverkehr und auch die Spermzeiten, liegt im Rathaus im Bürgerbüro aus sowie in der Touristinformation in der Scheuergasse, außerdem bei allen Ortschaftsverwaltungen, in der Stadtbücherei und in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen. – Vereine erhalten ihre größeren Kontingente im Rathaus, Zimmer 407.

### Kein Wochenmarkt am Samstag

Der Wochenmarkt muss am Samstag, 30. Juni, ausfallen.



Sozialministerin Katrin Altpeter hat am Samstag, 16. Juni 2012, gemeinsam mit Oberbürgermeister Andreas Hesky das Stadtteilstadtfest Süd in den „Rinnenäckern“ eröffnet. Die frühere Waiblinger SPD-Stadträtin Altpeter hat an diesem Tag die Patenschaft für das Projekt „Waiblingen-Süd-Vital“ übernommen. Fotos: Reichert

### Stadtteilstadtfest in Waiblingen-Süd am vergangenen Samstag

## Ein „Vital“-er Stadtteil, in dem „nichts anbrennt“

Das gibt's nicht bei jedem Straßenfest, nämlich dass eine vertitbare Ministerin gemeinsam mit dem Stadtoberhaupt den Reigen fürs Feiern und Genießen eröffnet. Beim Stadtteilstadtfest im Waiblinger Süden, das am vergangenen Samstag auf dem Festkalender stand, begrüßten Katrin Altpeter, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, und Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste. Altpeter, ein Waiblinger „Kind“ und zudem als SPD-Strätin ein bekanntes Gesicht in der Stadt, übernahm die Patenschaft für das Sport- und Bewegungsprogramm „Waiblingen-Süd Vital“.

Oberbürgermeister Hesky, der in seinem Grußwort die Beteiligung der Bewohner an den Entwicklungen im Waiblinger Süden würdigte, hob hervor, wie wichtig es sei, dass die Bürgerinnen und Bürger mitmachen und ihren Stadtteil voranbrächten. In diesem Zusammenhang erwähnte er die gute Beteiligung bei der kürzlich erfolgten Umfrage zur Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans. Olaf Arndt, dem Ersten Vorsitzenden der BIG WN-Süd, sicherte er weiterhin Unterstützung für die Arbeit des Vereins zu. Für das bereits Erreichte sprach er allen seinen Dank und seine Anerkennung aus und bezog Stadtrat Herrmann Schöllkopf mit einem Dankeschön für die gute Nachbarschaft mit ein.

Die BIG WN-Süd, vertreten durch Olaf Arndt, begrüßte ihren Ehrgast, die Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, Katrin Altpeter. Sie hat die Patenschaft übernommen für das Sport und Bewegungsprogramm „Waiblingen-Süd Vital“. Geleitet in himmelblaue „Vital“-Shirts gaben die Ministerin und der Oberbürgermeister den Startschuss für das Fest. Die Besucher wurden bis in den späten Abend hinein bei herrlichem Sommerwetter mit Genüssen für Augen und Ohren durch das Bühnenprogramm, das Andreas Böhler organisiert hatte und moderierte, und das reichhaltige kulinarische Angebot verwöhnt (wir berichteten über das Angebot).

Traditionell hatte das Fest mit dem ökumenischen Gottesdienst der Evangelischen Martin-Luther- und der Katholischen St.-Antonius-Gemeinde begonnen, auch in diesem Jahr mit den Pfarrern Michael Oswald und Franz Klappenecker. Die musikalische Begleitung übernahmen der Chor der Martin-Luther-Gemeinde und Peter Böttinger von St. Antonius am Keyboard. Pfarrer Michael Oswald über-



trug in seiner Predigt sinnbildlich Bedeutung, Aufgaben und Teamgeist der Feuerwehr auf das Zusammenleben im Stadtteil: „Unsere Stadtteilmanagerin Regina Gehlenborg leistet für die Gemeinschaft große Arbeit. Sie ist manchmal wie die Feuerwehr zur Stelle. Aber sie versteht sich hauptsächlich als diejenige, die im Vorfeld arbeitet und aufpasst, dass nichts hoch kocht, dass keine Brandherde entstehen. Sie führt Menschen zueinander. Sie hilft, dass Menschen einander verstehen und nicht hitzig aufeinander losgehen. Zum Glück ist sie nicht allein. Feuerwehrleute sind auch immer ein Team und was für Feuerwehrleute wichtig ist, gilt für alle, die sich für die Gemeinschaft einsetzen“.

Beim miteinander Gestalten könnten durchaus „brennlichen Situationen“ entstehen, dann komme es auf Ruhe und Besonnenheit sowie die menschliche Verbundenheit an, damit alle

### „Waiblingen Süd-Vital“

## Eine Ministerin als Projektpatin

Das Bewegungs- und Breitensportprojekt „Waiblingen Süd-Vital“ wird – auch, nachdem die Bund-/Länderbezuschung Ende 2011 weggefallen ist – von der Bürgerinteressengemeinschaft (BIG) fortgeführt. Um so erfreulicher, dass nicht nur die Angebotspalette vergrößert werden konnte, sondern auch ein prominenter Neuzugang auf Unterstützenseite für das Projekt gewonnen werden konnte: die Landesministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, Katrin Altpeter (SPD), hat seit Kurzem die Projektpatenschaft übernommen. Aus Sicht der BIG eine Idealbesetzung, da Ministerin Altpeter lokale Verbundenheit und soziales Herzblut für die Stadtteilarbeit in besonderem Maß verkörpert. Damit wird auch ein neues Kapitel der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit von Katrin Altpeter mit der BIG-Waiblingen Süd eröffnet.

Bei der öffentlichen Bekanntgabe während des Stadtteilstadtfests am Samstag, 16. Juni 2012, konnte sich die neue Projektpatin persönlich vor Ort einen guten Eindruck vom bisher geleisteten machen. Dabei zeigte sie sich hoch erfreut über die positive Entwicklung des Gemeinwesens im Quartier – nicht zuletzt auch ein Verdienst des Vital-Projekts. In ihrem Grußwort hob Altpeter den hohen Stellenwert ehrenamtlicher Arbeit im sozialen Bereich hervor und sicherte zu, die Projekt- und Stadtteilentwicklung durch weitere Besuche aufmerksam zu beobachten und zu begleiten.

Beteiligten wohlbehalten aus dieser Situation herauskommen. Bildlich wurde die Verbundenheit gezeigt und zur Beteiligung ermutigt, indem mit einer Feuerwehreine die Verbindung stellvertretend zwischen einigen Gottesdienstbesuchern hergestellt wurde.

### Um den Cup gekickt

Beim Fußballturnier SWN Süd-Cup, bei dem fünf Mannschaften Zehn- bis 14-jähriger gegeneinander antraten, wurden folgende Ergebnisse erzielt:

1. Saftsack, 17 Punkte, 12:5 Tore
  2. The Toast, 15 Punkte, 12:4 Tore
  3. FC Timmy Tomato, 11 Punkte, 15:6 Tore
  4. 1. FC AMG, 10 Punkte, 4:4 Tore
  5. Bullenkicker, 1 Punkt, 3:27 Tore
- Nach der Siegerehrung „legte“ DJ Bibi zum gemütlichen abendlichen Festausklang auf.

### Veranstaltungen und Termine

• Besichtigung der innovativen Energiezentrale im Rötterpark am Sonntag, 8. Juli 2012, mit Dr. Manfred Reister von den Stadtwerken Waiblingen: die Energiezentrale ist das Herzstück des Konzepts zur Wärmeenergieversorgung der „Solariedlung Rötter Park“, die zurzeit in Waiblingen-Süd errichtet wird. Die Stadtwerke Waiblingen GmbH konzentrieren sich bei diesem Konzept auf die maximale Nutzung der Sonnenenergie. Ziel ist es, ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit sowie an ökologischer Nachhaltigkeit zu erreichen. Von der Energiezentrale aus werden alle Gebäude im „Rötterpark“, auch die künftige Seniorenreinerichtung (noch in der Planungsphase), mit Wärme für die Heizung und für das Brauchwasser versorgt.

Für die Führungen um 11.30 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr ist eine Anmeldung spätestens bis Mittwoch, 4. Juli, 17 Uhr erforderlich: Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, ☎ 07151-9654931, infozentrum-wnsued@gmx.de Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

• Geänderte Sprechzeiten im Infozentrum Soziale Stadt: die offenen Sprechzeiten am Mittwoch, 4. Juli, entfallen, als Ersatztermin wird Donnerstag, 5. Juli, von 9 bis 11 Uhr angeboten.



Lecker, lecker, das Internationale Büfett, das am Sonntag, 17. Juni 2012, im Forum Mitte zum Ergrößten aller Leckermäuler aufgebaut war. Foto: privat

## Internationales Büfett für echte Leckermäuler

Borschtsch oder Heringssalat, gefüllte Weinblätter oder süße Blinis, herzhaft gefüllte Piroggen oder erfrischender Gurkensalat, gebackene Hefeteigstücken oder Tortillas, eingelegte Paprika oder Cevapcici im Fladenbrot, Maultaschen in der Brühe oder bunter Reissalat, Baklava oder Obstkuchen – am liebsten von allem etwas! Wahre Leckermäuler haben sich am Sonntag, 17. Juni 2012, schwer getan, als es galt, sich vor dem langen Internationalen Büfett im Forum Mitte zu entscheiden. Doch es kam zu keiner Qual der Wahl zwischen den reichhaltigen Schlemmereien, denn die Gäste durften zugreifen, so oft sie wollten – der Tisch war üppig gedeckt.

Es war das zweite Internationale Büfett der Veranstalter, zu denen das Forum Mitte, das Forum Nord sowie die Kommunale Integrationsförderung gehörten. Schon im vergangenen Jahr waren sich die Gäste einig: dieses Büfett muss wiederholt werden, denn die Resonanz war schon damals mehr als positiv. Und auch in diesem Jahr blickten gut und gern 150

Paar hungrige Augen auf die lange Tafel, für deren Vielfalt einheimischer und internationaler Spezialitäten folgende Köche gewirkt hatten: die Bürgeraktion Korber Höhe mit den „Kochenden Männern“, die italienische Frauengruppe, die Landfrauen Waiblingen, der kroatische Kultur- und Sportverein „Zrinski“, die Frauengruppe der Deutschen aus Russland sowie deren Bauchtanzgruppe, der spanische Treff Waiblingen und die türkische Frauengruppe „El Ele“. Genießen konnten die Gäste, unter denen auch Stadträtinnen und Stadträte waren, die Speisen auch im Innenhof des Forums Mitte.

Oberbürgermeister Hesky dankte den Organisatoren und den vielen Engagierten aus den Vereinen und Gruppen, ohne die das Büfett nicht hätte realisiert werden können. Er freute sich über das vielfältige Miteinander in Waiblingen, wo jeder eine Heimat finden könne. Diese Vielfalt werde auch durch diese Veranstaltung deutlich.

### In der Stadtbücherei

## Bildungsberatung – kostenlos!



Wer sich beruflich oder persönlich weiterentwickeln will, profitiert von Weiterbildung. Auch nach Schule, Studium und Ausbildung oder nach Arbeitslosigkeit Wiedereinstieg kann Weiterbildung nicht schaden, wenn man „am Ball“ bleiben will. Aber was ist für jeden persönlich das Richtige? Gemeinsam mit dem Landratsamt und dem Kreisjugendring hatte die Volkshochschule Unteres Remstal im Jahr 2009 als Verbundpartner im Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ eine Bildungsinitiative zur Entwicklung eines kommunalen Bildungsmanagements gestartet. Die Volkshochschule erprobt jetzt im Zusammenhang mit dem Programm verschiedene exemplarische Modelle, die dem Aufbau einer künftigen, kreisweiten, trägerübergreifenden und flächendeckenden Bildungsberatung dienen.

Die Modelle reichen von Bildungslotsenschulungen bis hin zu Bildungsberatung in Tafelläden. Der Auftakt wird in der Stadtbücherei gemacht. In der Zeit von Dienstag, 19. Juni, bis Samstag, 14. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr, können sich im ersten Stock der Bücherei Interessierte kostenlos und trägerübergreifend von professionell geschulten Personen beraten lassen und über Angebote und Fördermöglichkeiten informieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Termine wird an eine Beratungsstelle verwiesen. Der Bildungsberatung kommt eine wichtige Bedeutung zu: mit ihr sollen Übergänge differenzierter begleitet werden, damit die Bürgerinnen und Bürger diese erfolgreich meistern können. Viele Menschen kennen die Möglichkeiten, sich kostenlos beraten zu lassen, nicht oder wenig. Durch eine transparente Bildungsberatung wird der Zugang zu den vielfältigen Bildungsangeboten erleichtert.

### Musikverein Beinstein

## Sommerfest in der Grundschule

Der Musikverein Beinstein lädt zu seinem viertägigen Sommerfest bei Gaumenfreuden und Musik ein: von Freitag, 22., bis Montag, 25. Juni 2012, feiern die Beinsteiner und ihre Gäste auf dem Hof der Grundschule. Das Fest beginnt am Freitag um 20 Uhr, der Barbetrieb zur selben Zeit; am Samstag wird von 18 Uhr an gefeiert, verschiedene Kapellen spielen Blasmusik, von 20 Uhr an ist die Bar geöffnet; am Sonntag ist um 11.30 Uhr Festbeginn, nach dem Mittagessen gibt es von 12.30 Uhr an Kaffee und Kuchen; der letzte Festtag, Montag, beginnt um 18 Uhr.

### Rund ums Rathaus

## Zweiter Neustadter Flohmarkt

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr veranstaltet die Projektgruppe „Belebung der Ortsmitte – Rathausvorplatz“ in Neustadt am Samstag, 30. Juni 2012, von 10 Uhr bis 16 Uhr zum zweiten Mal den Neustadter Flohmarkt rund ums Rathaus. Etwa 60 Meter Standfläche wurden angeboten, entlang denen sich für die Besucher ein geschäftiges, aber auch gemütliches, einladendes Bild in der Ortsmitte von Neustadt bot. Interessierte können sich jetzt anmelden, die Tischmiete beträgt vier Euro für den laufenden Meter. Anmeldungen und Informationen: Projekt „Rathausvorplatz“, Beate Mergenthaler, ☎ 07151 987661, E-Mail an beate.mergenthaler@gmail.de; und Brigitte Starz, ☎ 07151 81530, E-Mail an fam.starz@gmx.de. Der Erlös des Flohmarkts 2011 wurde gespendet und sorgte außer anderen Spenden sowie einer Beteiligung des Ortschaftsrats dafür, dass der Brunnen auf dem Rathausplatz wieder „sprudelt“ und umgestaltet werden konnte. Auch in diesem Jahr soll der Erlös des Flohmarkts wieder einem aktuellen Projekt in Neustadt zu Gute kommen. Auch auf Verpflegung muss keiner verzichten: Standbetreiber und Besucher können sich bei Kaffee, Kuchen, Leberkäsebrötchen und Getränken stärken.

### Tagestourismus im Kreis boomt

## Kreativität am Kunden zahlt sich aus

Die Fachtagung für Tourismusförderung des Landkreises brachte es jüngst den Tag: Tagestouristen sind für die Städte und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor. Sie bringen demnach in Baden-Württemberg von insgesamt 15,5 Milliarden Euro Umsatz durch Touristen elf Milliarden Euro Umsatz in die Kassen; betrachtet man die touristische Zuwachsrate von durchschnittlich 4,8 Prozent, ist der Rems-Murr-Kreis mit 11,2 Prozent Zuwachs überdurchschnittlich im Geschäft, wie aus den Zahlen von Cornelia Bressler, der Leiterin des Referats Tourismus im Landesministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, hervorging.

Die Städte des Kreises profitierten damit von der Nähe zum Ballungsraum, von dort aus machten sich die Gäste zu attraktiven Tagesausflügen auf. Auf eine Übernachtung im Kreis kommen zwischen 16,1 und 23,6 Tagesreisende, die etwa 25 Euro pro Tag vor Ort ausgeben. 13,8 Millionen Tagesgäste konnten im Jahr 2011 gezählt werden. Die Entwicklung des Tourismus sei der Landesregierung ein Anliegen, ganz besonders, wenn die Aspekte der Ökonomie, des Sozialen und des Umweltschutzes mit verwirklicht werden, wie es im Kreis der Fall sei.

Bernhard Harrer, Vorstand des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (DWIF) an der Universität München, erläuterte in seinem Fachvortrag, dass nicht nur die primär im Tourismusgeschäft tätigen Betriebe – also touristische Anbieter und deren Arbeitnehmer – profitieren, sondern auch deren Dienstleister wie Werbeagenturen, Banken oder Zulieferer: „Nehmen Sie sich der Bedürfnisse der Tagesgäste an, das Potenzial ist riesengroß!“, rief er seine Zuhörer auf. „Seien Sie kreativ und trauen Sie sich etwas!“ – Zielgruppenorientiert, mit einem guten Qualitätsstandard und hoher Flexibilität zu arbeiten, dazu rieten die Experten.

Stadt Waiblingen

**SOMMERFERIENPROGRAMM 2012**



für  
Waiblinger  
Kinder  
von 6 - 14  
Jahren

## Sommerferien 2012: Programmheft holen!

Das Sommerferienprogrammheft, das Veranstaltungen für Waiblinger Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren beinhaltet, wurde schon an die Schüler der Klassen eins bis sieben in den Schulen verteilt. Außerdem liegt die Broschüre im Rathaus der Kernstadt und in den Ortsschaftsverwaltungen aus, sowie in der Tourist-Information und der Stadtbücherei.

### Kinderspielstadt „Remsolino“

#### Bitte um Spenden

Für „Remsolino“, die Kinderspielstadt von 27. August bis 7. September 2012 im Park vor der Fellbacher Schwabenlandhalle, sucht die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen noch einige Gegenstände, damit die Kinder „ihre“ Stadt einrichten können:

- Brillen
- Kinderwagen
- ausgewaschene Tetrapacks
- Holzreste aller Art, auch größere Stücke
- gewaschene Leintücher

Wer etwas spenden will, kann es von Montag bis Freitag auf dem Aktivspielplatz in der Schornordorfer Straße 58 (Eingang Giselastraße) in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr vorbeibringen.



Ein buntes Sommerfest feierte die Kindertageseinrichtung „Beim Wasserturm“ am Freitag, 15. Juni 2012. Foto: privat

### Fröhliches Sommerfest

#### Die bunte Vielfalt der Länder

Ein buntes Sommerfest hat die Kindertageseinrichtung „Beim Wasserturm“ am Freitag, 15. Juni 2012, gefeiert, bei dem Musik im Vordergrund stand: mit experimenteller Musik auf Plastikröhren eröffneten die Erzieherinnen den Nachmittag. Die Kinder setzten mit einem wahren Trommelwirbel den musikalischen Auftakt fort. Einige Tage zuvor hatte Etse Kwawukume, ein afrikanischer Künstler, die Mädchen und Buben in die Grundlagen des Trommelns eingewiesen. Die Kinder und deren Gäste wurden zu Weltenbummlern wie in „1001 Nacht“. Hier und da ertönte fremdländische Musik und lud auch zum Mitmachen ein. Die Türkei wurde von einigen Eltern vertreten; sie beteiligten sich mit Liedern und Fingerspielen in türkischer Sprache. Stellvertretend für die hohen Temperaturen in Spanien war im Garten eine Wasserspielstation eingerichtet. Auch die Fußball-Europameisterschaft wurde mit einer Station Polen/ Ukraine einbezogen. Das Torwandschießen entpuppte sich als ein Höhepunkt, dem ein weiterer folgte: das Büffet, das einer kulinarischen Reise glich. Mit afrikanischem Tanz endete das fröhliche Fest, bei dem die kulturelle Vielfalt in der Einrichtung zum Ausdruck kam – mit italienischem Finale, als die Glocke des Eiswagens klingelte.

### Der Sozialdienst der Stadt Waiblingen sucht für ein 6-jähriges Mädchen ein

#### Kinderfahrrad

Kostenlose Angebote nimmt der Sozialdienst im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 102, entgegen: dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, sowie unter ☎ 5001-308 und per E-Mail: soziales@waiblingen.de.

### Das Ein-Zonen-Vierer-Ticket und das „14-Uhr-Junior-Ticket“

#### Ab sofort: zusätzliche Verkaufsstellen

Das Ein-Zonen-Vierer-Ticket für die Fahrt mit dem Bus durch das gesamte Stadtgebiet erhalten Erwachsene für 5,50 Euro statt für 7,90 Euro in folgenden Vorverkaufsstellen:

- in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr),
- bei der Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt (Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr).

#### Neu sind:

- Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2 (Korber Höhe): Montag von 13 Uhr bis 15 Uhr und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr;
- Infozentrum Soziale Stadt Waiblingen-Süd, Danziger Platz 19: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr.

#### Ortschaftsverwaltungen

Beinstein: Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen;  
Bittenfeld: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen;  
Hegnach: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von

14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen;  
Hohenacker: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen;  
Neustadt: Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.  
Pro Waiblinger Bürger können höchstens zehn Tickets ausgegeben werden.

#### „14-Uhr-Junior-Ticket“ für 8,80 Euro

Kindern gewährt die Stadt künftig einen Zuschuss auf das „14-Uhr-Junior-Ticket“: statt 18,80 Euro kostet es noch 8,80 Euro. Der Zuschuss in Höhe von zehn Euro wird rückwirkend auf die abgelaufene Wertmarke bei der Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt bar ausgezahlt.  
Das „14-Uhr-Junior-Monatsticket“ wird an Jugendliche unter 21 Jahren ausgegeben und gilt Montag bis Freitag von 14 Uhr bis Betriebsschluss einschließlich Nachtbus. In den Schulferien von 9 Uhr an sowie samstags, sonntags, feiertags ganztägig. Erhältlich sind die Wertmarken in SSB-Kundenzentrum, DB-Reisezentren, DB-Agenturen mit VVS-Lizenz, betriebseigenen Verkaufsstellen der regionalen Verkehrsunternehmen und im Abonnement.

### Zur Sonnenwende:

#### Feiern mit der Feuerwehr

Zur Sonnwend-Feier lädt die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Hohenacker, am Samstag, 23. Juni 2012, ein. Los geht's um 18 Uhr in den Kelteräckern, der verlängerten Bergstraße in Hohenacker. Die Veranstaltung wird bewirtet.

#### Feiern mit den Skifahrern

Ein Sonnwend-Fest veranstaltet auch die Ski-Abteilung des TSV Neustadt am Samstag, 23. Juni 2012, von 19 Uhr an auf dem Sörenberg, dem „Hausberg“ der Neustadter, in 369 Metern Höhe. Bevor das große Feuer bei Einbruch der Dunkelheit entfacht wird, können die Kinder an einer kleineren Grillstelle Würstchen und Stockbrot brutzeln. Der Stockbrot-Teig und die dazu benötigten Stecken werden kostenlos von der Ski-Abteilung verteilt. Für die Bewirtung ist gesorgt.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 27. Juni Stadtrat Michael Stump, ☎ 360406; am 4. Juli, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am Juli Stadtrat Wolfgang Bechte, ☎ 360462. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 25. Juni, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 2. Juli, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 9. Juli, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Freitag, 22. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f-kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Samstag, 30. Juni, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried\_bubeck@web.de. Am Montag, 2. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FPD** Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

**BüBi** Am Montag, 25. Juni, am Dienstag, 3. Juli, und am Donnerstag, 12. Juli, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

### Personalien

#### Werner Bürkle verstorben

Im Alter von 81 Jahren ist am 7. Juni 2012 Werner Bürkle verstorben. Der Oberbrandmeister aus Waiblingen-Neustadt war seit 1949 bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv, in den Jahren 1975 bis 1985 als Abteilungscommandant, bevor er 1990 in die Altersabteilung wechselte.

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 21. Juni:** Otwin Nüßlein und Rita Nüßlein geb. Wiesmann, Gravensteiner Weg 1, zur Diamantenen Hochzeit. Anna Hauck geb. Schuller, Kapellenweg 4 in Hegnach, zum 93. Geburtstag. Ruth Zentler geb. Jehle, Gockelhof 9 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Margarete Schaak geb. Grosser, Blüntenacker 36, zum 80. Geburtstag.

**Am Freitag, 22. Juni:** Günter Knapp und Brigitta Knapp geb. Kobert, Orchideenweg 15, zur Goldenen Hochzeit. Waldtraut Steinke geb. Herwig, Haldenacker 39 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 25. Juni:** Friedrich Langolf, Im Sämann 63, zum 85. Geburtstag.

**Am Dienstag, 26. Juni:** Alfons Bobowski und Marianna Bobowski geb. Szczesny, Emil-Münz-Straße 39, zur Eisernen Hochzeit. Otto Albrecht, Weingärtner Vorstadt 34, zum 90. Geburtstag. Lore Held, Am Kätzenbach 48, zum 90. Geburtstag.

### Im Reisepass der Eltern

#### Kindereintrag von 26. Juni an ungültig

Die Reisezeit sollte immer Anlass sein, rechtzeitig einen Blick auf die Gültigkeit der Ausweisdokumente zu werfen. Eine Änderung im deutschen Passrecht aufgrund einer europäischen Vorgabe gilt für Eltern, denn von 26. Juni 2012 an sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig. Darauf weist Innenminister Goll hin. Der Kindereintrag berechtigt das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Für die Eltern als Passinhaber bleibt der Reisepass dagegen uneingeschränkt gültig. Kinder müssen künftig von der Geburt an bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Sofern sie bereits ein eigenes gültiges Ausweisdokument besitzen, behält dieses seine Gültigkeit. Kindern kann ein Kindereisepass (bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr), ein Reisepass und – je nach Reiseziel – ein Personalausweis ausgestellt werden.

### Brand in der Bahnhofstraße

#### Großeinsatz für die Feuerwehr

Die Waiblinger Feuerwehr hatte am Freitag, 15. Juni 2012, in den frühen Morgenstunden einen Großeinsatz bei einem dreistöckigen Büro- und Geschäftsbau in der Waiblinger Bahnhofstraße. 68 Feuerwehrmänner der Abteilungen Kernstadt, Beinstein und Neustadt sowie neun Fahrzeuge waren zur Brandbekämpfung im Einsatz. Der Schaden, den das im Erdgeschoss in einem Lebensmittelgeschäft ausgebrochene Feuer verursachte, beträgt etwa 250 000 Euro; starker Rauch zog durch einen Kabel- und Lüftungsschacht hinauf in eine Zahnarztpraxis, in Labors und ein Versicherungsbüro und richtete großen Schaden an. Personen blieben jedoch unverletzt. Die Bahnhofstraße war bis gegen 9 Uhr gesperrt. – Es handelte sich um den vierten Großeinsatz innerhalb zwei Wochen und den insgesamt 110. Einsatz der Waiblinger Feuerwehr.

### Angebot der WTM

#### Viele Ver-Führungen

Die Stadtführer des Heimatvereins und der WTM stellen jedes Halbjahr ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen zusammen. Diese reichen von den schon zu „Klassikern“ gewordenen Angeboten bis zu neuen „Ver-Führungen“:

- 22. Juni 2012: „Fachwerk und Neidkopf“, 6,50 € pro Person, 15 Dauer: 1,5 Std., Treffpunkt: Bürgerzentrum.
- 14. Juli: „Historische Stadtführung“, 4,50 € pro Person, 14 Uhr, Dauer: 1,5 Std., Treffpunkt Galerie Stihl Waiblingen.
- 28. Juli: „Lavinia Lavendel“ für Kinder von fünf Jahren an, 5 € pro Person, 14 Uhr, Dauer: 1,5 Std., Treffpunkt: Apothekergarten

Ausführliche Informationen bei der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuergasse 4; im Internet: www.wtm-waiblingen.de.

#### Erkundungen auf eigene Faust

Die Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Der „Altstadtrundgang“ ist dafür ideal: auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Kurze Texte und Bilder zu wichtigen Gebäuden vermitteln Wissenswertes zur Entstehung oder über frühere Nutzung. Ein prägnanter Abriss über die Stadtgeschichte ergänzt den Prospekt. Diese Informationen sind in ein neues Layout verpackt worden und in einem handlichen Format erschienen, der kostenlos in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 und in den Ortsschaftsrathäusern erhältlich ist.



Das Weingut Häußermann hatte sich am vergangenen Donnerstag bei der Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“ als erstes vorgestellt – am Donnerstag, 21. Juni 2012, präsentiert am Herbergsbrunnen in der Fußgängerzone das Weingut Schwegler seine guten Tropfen. Foto: David

### „Waiblingen erfrischt“

#### In lauschiger Atmosphäre gute Tröpfchen genießen

Ausgesuchte Weine, Live-Musik und kleine Leckereien – so gemütlich kann ein Arbeitstag ausklingen: „Waiblingen erfrischt“ ist der Titel einer charmanten kleinen Veranstaltungsreihe an insgesamt sechs Donnerstagen im Juni und im Juli beim Herbergsbrunnen in der Langen Straße. In lauschiger Atmosphäre bieten von 17 bis 20 Uhr verschiedene Weingüter ihre Köstlichkeiten an sowie einen kleinen Snack und alkoholfreie Getränke – allerdings nur bei guter Witterung. Nach dem Auftaktabend am 14. Juni mit dem Weingut Häußermann ist als nächstes das Weingut Schwegler vor Ort: es steht seit mehr als 20 Jahren für langlebige Barrique-Rotweine. Auch eine kleine Menge an Weißwein wird unter dem Namen „Achat“ produziert. In den Weinführern „Gault Millau“, „Eichemann“ und „Johnson“ ist das Korber Weingut vertreten und bewertet. Beur, Medinger und Kuhnle

folgen. Und auch das Berufsbildungswerk in Kooperation mit Sigrun Trinkle ist dabei. Das BBW-Tröpfle stammt von Trauben aus dem „Haufler“, einem alten Weinberg bei Neustadt.

Das Ensemble „Zeitensprung“ mit seinen drei Gitarristen verführt in dieser Woche in eine virtuose Klangwelt. Musikstücke aus Rock, Pop und Folk sind zu hören. „Gutmann + Schmolz“, „Zwischenwelten“ und Klaus Wälde übernehmen an den anderen Abenden den musikalischen Teil.

#### Die Termine

Am Donnerstag, 21. Juni, sowie an allen vier Juli-Donnerstagen (5., 12., 19., 26.) jeweils von 17 bis 20 Uhr am Herbergsbrunnen in der Fußgängerzone. Weitere Informationen im Internet auf den Seiten der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft: www.waiblingen-erfrischt.de oder bei Martina Lenzen, WTM-GmbH Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-655, Fax 07151 5001-447, E-Mail an maria-katharina.lenzen@waiblingen.de.



### Gelebte Partnerschaft mit Baja

(dav) Die ungarische Sprache unterscheidet sich ganz erheblich von den anderen europäischen „Zungen“ und gilt gemeinhin als schwierig zu erlernen. Ungarische Schüler freilich unterscheiden sich nicht allzu sehr von ihren deutschen Kollegen, vor allem dann nicht, wenn es um Freizeitspaß und fröhliches Miteinander geht. So verbringen denn die 20 jungen Leute der „UAMK“-Realschule in der Partnerstadt Baja mit ihren Freunden aus Waiblingen schon seit Montag, 18. Juni 2012, eine unterhaltsame Woche, in der sie nicht nur die deutsche Partnerstadt und ihre Gastgeber besser kennenlernen, sondern in der nahen Umgebung auch das „Blühende Barock“ besuchen, das Daimler-Museum und den „Schwabepark“. Am Dienstag hat Bürgermeisterin Birgit Priebe (im Bild ganz hinten rechts) die Schülerinnen und Schüler im Ratssaal der Stadt begrüßt. Sie waren gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Szilvia Huba und Agnes Horvath sowie mit ihren Kollegen von der Friedensschule Neustadt direkt aus Baja zurückgekehrt, wo zuvor die Schwaben den ungarischen Lebensalltag erkundet hatten. Im Waiblinger Ratssaal befassten sich deutsche wie ungarische Schüler dagegen mit der Lokalpolitik der Stadt und dem Gemeinderat, auf dessen Stühlen sie Platz genommen hatten. – Der Austausch zwischen den beiden Schulen besteht seit 2001. „Diese zwei intensiven Wochen sind eine gute Möglichkeit, beiderseits die gelernte englische Sprache zu üben“, erklären die jungen Ungarn auf der Homepage ihrer Schule. Dass eine solche Partnerschaft in der Tat nicht nur auf der Urkunde existiert, sondern auch gelebt wird, erfuhren sie vom Leiter der Abteilung Gebäudemanagement, Thomas Bayer (links neben Birgit Priebe): Bayer lernte seine Lebensgefährtin über die Partnerstadt im Süden Ungarns kennen, wo sie studiert hatte und auf der Suche nach einem Praktikumsplatz in Waiblingen war. Beide lernten voneinander, und so konnte Bayer die Gäste aus Ungarn in deren Landessprache zu begrüßen – Englisch konnte da einfach links liegen bleiben. Foto: Signorello



### Viel Grün in Waiblingen und keine Schulmauern

Europa ist zusammen gewachsen und doch hat sich jedes Land seine Individualität erhalten: das haben die Schüler des „Collège Ingres“ aus dem französischen Montauban am Montag, 18. Juni 2012, im Gespräch mit Oberbürgermeister Andreas Hesky festgestellt. Er hatte die Jugendlichen im Ratssaal der Stadt begrüßt und ihnen in einem kurzen Abriss Waiblingen vorgestellt. Das eben Gehörte konnten die Gäste bei einer Stadtrallye vertiefen. Waiblingen unterscheidet sich nach Aussage der jungen Erwachsenen zu ihrer Heimatstadt vor allem durch sehr viel Grün. Außerdem, dass die Schulen nicht von Mauern umgeben sind, und dass die Mahlzeiten nicht zu festen Zeiten eingenommen werden. Die Gruppe nimmt am Schüleraustausch mit dem Salier-Gymnasium teil. Land und Leute

konnten sie auf den verschiedenen Stationen ihres Besuchsprogramms kennenlernen: außer im regulären Unterricht konnten sie bei der Bäckerei Schöllkopf hinter die Kulissen blicken. Ausflüge nach Tübingen und Waldenbuch sowie ins Mercedes-Benz-Museum rundeten den Aufenthalt ab. Am Freitag, 22. Juni, treten die Besucher und ihre Begleitpersonen, Madame Rol und Madame Daro, die Heimreise an. Die unterstützenden Hände auf Seiten des Waiblinger Gymnasiums waren Frau Herrmann und die aus Waiblingens freundschaftlich verbundene Stadt Schmalkalden stammende Frau John. Im nächsten Jahr kommen wieder andere französische und deutsche Schüler in den Genuss, die Sitten und Gebräuche des jeweiligen Gastlands kennenzulernen. Foto: Signorello

Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen unterstützt Stadtbücherei mit üppiger Bücherkiste

## Mit dem Buch in der Hand auf Fantasiereise gehen

(dav) Computer, iPad, Kindle – wo bleibt denn da das gute alte Buch? Auf jeden Fall nicht allzu lange in der Stadtbücherei Waiblingen, das belegen die sehr guten Ausleihstatistiken des Lesetempels mitten in der City eindeutig. Und damit das Angebot immer noch attraktiver wird, hat die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen am Donnerstag, 14. Juni 2012, eine prall gefüllte Bücherkiste ins Marktdreieck geliefert, die von Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler mit großer Freude entgegengenommen wurde. Wolfgang Ilg, der die Spende symbolisch überreichte, erklärte, dass die Kinderbücher für Grundschüler gedacht seien, denn die Lesekompetenz fördere stets auch die Sprachkompetenz.

Über das Sommerferien-Projekt „Leseclub Rems-Murr“ stiftet die Kreissparkasse Waiblingen, die, wie Wolfgang Ilg betonte, von ihrem Ertrag immer auch etwas an die Bürger zurückgeben wolle, insgesamt 72 600 Euro. 13 Bibliotheken im Kreis teilen sich diesen Betrag über drei Jahre hinweg, so dass auch die Stadtbücherei Waiblingen am Ende 5 500 Euro erhalten haben wird, mit denen sie für Grund-

schulter geeignete Bücher erwerben kann – was besonders „in“ ist, übrigens gleich auch in Doppelsätzen.

Das Konzept für den Leseclub, das unter dem Motto „Heiß aufs Lesen“ seit zwei Jahren veranstaltet wird, hatte die Fachstelle für Bibliotheken am Regierungspräsidium Stuttgart für die Klassenstufen 2 bis 4 erarbeitet. Sie wird dabei von der Kreissparkassen-Stiftung finanziell unterstützt. Im vergangenen Jahr wurde der „Leseclub Rems-Murr“ offiziell in Waiblingen eröffnet, dieses Jahr wird es am 10. Juli Weinstadt sein, wo das Band für die Lesektion durchschnitten wird. Mindestens drei Bücher sollen die „Kids“, die mit einem Extra-Clubausweis ausgestattet werden, in den Ferien lesen; dafür gibt's entsprechende Punkte. Im Anschluss sollen die jungen Leseratten aber

auch ein paar Fragen beantworten können – nicht etwa als Kontrolle, ob sie denn ihre Nasen auch wirklich ins Buch gesteckt haben, sondern als Nachweis dafür, dass sie den Inhalt verstanden haben. So soll sich nach und nach auch die Ausdrucksweise der Schüler verbessern. Dann erst haben sie Aussichten, einen der Preise zu gewinnen. Am Ende geht es freilich umgekehrt darum, den Kindern zu beweisen, wieviel Spaß das Lesen macht und welche Welten sich jeder kraft seiner eigenen Fantasie erobern kann.

### „Bücherei ist bei den Leuten“

Die vor gut einem Jahr ins umgestaltete, modernisierte und unter ökologischen Aspekten sanierte Marktdreieck zurückgekehrte Stadtbücherei kann sich über mangelnde Leserzahlen nicht beklagen: „Unsere Bücherei, die mitten in der Stadt liegt und damit bei den Leuten ist, wird wirklich von allen genutzt“, konnte Oberbürgermeister Andreas Hesky berichten. Das „Zurückholen“ der Kunden von der Interimsunterkunft in der alten Karolingerschule sei auf Anhieb gelungen. Das Hinführen von Kindern zum Buch habe, allen technischen Neuheiten zum Trotz, Hochkonjunktur, meinte er weiter und betonte, dass in die Bücherei investiertes Geld gut angelegt sei.

Apropos Geld: ein klein wenig von dem gespendeten Betrag kann Büchereileiterin Bräuninger-Thaler für die „Heiß aufs Lesen“-Abschlussveranstaltung abzwacken: sie soll im Oktober alle Beteiligten um sich sammeln, dann, wenn „Waiblingen leuchtet“. Ermittelt wird an diesem Abend des 5. Oktobers der Gewinner des Sommerferien-Leseprojekts – und auf ihn warten, so versicherte sie, „tolle Preise“. Keinerlei Einwand hatte da Wolfgang Ilg: die finanzielle Unterstützung der Kreissparkassen-Stiftung könne durchaus zu einem gewissen Teil auf eine solches Fest ausgedehnt werden, sei die Stiftung doch „gemeinwohlorientiert“ – so, wie die gesamte Stadtbücherei eine soziale Kontaktstelle mit nachhaltiger Wirkung für die Bürgerschaft sei.

Fürs obligatorische Foto griff der nach eigenem Bekunden „alte Fußballfan“ Wolfgang Ilg nach einem Buch, das sich genau diesem Thema widmete. Der Oberbürgermeister hingegen blätterte lieber in „Meinen schönsten Abenteuerergeschichten“, und die Büchereichefin befassete sich mit „Superschlaue Tieren“ – die Reise in die Fantasiewelt kann beginnen.



Echte Lese-Freaks in der Stadtbücherei Waiblingen: Büchereimitarbeiterin Sonja Spandel, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Ute Bräuninger-Thaler, die Leiterin der Einrichtung; Wolfgang Ilg von der Kreissparkasse Waiblingen sowie Heidi Wagner, ebenfalls Mitarbeiterin im „Lesetempel“ – allesamt mit von der Kreissparkassen-Stiftung gespendeten Büchern, in denen derzeit sicherlich schon Kinder schmökern. Foto: David

## Kommunales Kino im Traumpalast

### „Still Walking“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Waiblinger Bahnhofstraße 50 zeigt am Mittwoch, 4. Juli 2012, um 20 Uhr den Film „Still Walking“, ein japanisches Drama aus dem Jahr 2008. „Auch wenn die Menschen sterben, sterben sie nie wirklich“. Still Walking schildert die traurige Geschichte der Familie Yokoyama, die sich jedes Jahr versammelt, um den Tod des ältesten Sohnes zu betrauern, der 15 Jahre zurückliegt. Anwesend ist auch Ryota, der zweitälteste Sohn, der stets im Schatten des verstorbenen Bruders stand und stehen wird. Der Regisseur Kore-eda begleitet in seinem berührenden Meisterwerk die Familie auf jener Totenfeier. Das Drama zeigt vierundzwanzig Stunden einer „gewöhnlichen“ Familie, die sich zwischen Trauer, glücklicher Erinnerung, Enttäuschung und Verbundenheit bewegt. Still Walking: „Ein psychologisches Meisterstück von sinnlicher Raffinesse“. Dauer: 114 Min. FSK o. A. Begleitprogramm zur Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ der Galerie Stihl Waiblingen von 23. Juni bis 9. September.

Eintritt: fünf Euro. Kartenvorverkauf telefonisch unter ☎ 959280. Das „Kommunale Kino“ wird von der Filmförderung Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.

## Kunstschule Unteres Remstal

### Von der Poesie des Raums



Um Philosophie und Poesie geht es am Donnerstag, 21. Juni 2012, zwischen 15 Uhr und 16 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, bei der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“, dem Angebot der Kunstschule Unteres Remstal in Kooperation mit dem Stadt seniorenrat. Auch die Bildende Kunst kennt Bilder, die in uns angesichts ihrer Poetik eine Überfülle an Fragen wachrufen: das Haus, Dinge in Häusern wie Truhen, Schubladen, aber auch Nester oder Muscheln sind Orte voller Poesie, denen sich Künstler immer wieder zugewandt haben. Sie leben nicht selten von der Ästhetik des Versteckten und des Verbergens. Im Zentrum der Betrachtung stehen einige Werke mit Bezug zu diesem Thema. – Kostenbeitrag: fünf Euro.

## Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

### Treffpunkt für Schreiber, Leser und Zuhörer



Eine Bildungsberatung, wie man sie sich wünscht, ist bis Samstag, 14. Juli 2012, beim Projekt „Lernen vor Ort“ in der Bücherei (1. OG) vorzufinden. Ob es Überlegungen sind zum beruflichen Wiedereinstieg, zum Lernen in der Freizeit, ob es um den grundlegenden beruflichen Einstieg geht oder ob Antworten zu Fördermöglichkeiten gesucht werden: diese kostenlose und neutrale Beratung hilft in allen Fragen rund um die Aus- und Weiterbildung: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr und zwischen 16 Uhr und 18 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung.

### Schreibgespräche

Nachwuchs-Autorinnen und Autoren haben am Freitag, 22. Juni, von 17 Uhr an bei den „Schreibgesprächen“ mit Sabrina Schumacher die Möglichkeit zum Gedankenaustausch. Eigene Texte können mitgebracht, vorgestellt und besprochen werden.

### Geschichtenparadies entfällt

Das Geschichtenparadies mit Geschichten auf Deutsch und auf Türkisch, das für Freitag, 22. Juni, geplant war, entfällt.

### Literatur zur Kaffeezeit

In der „Literatur zur Kaffeezeit“ liest Iris Förster am Mittwoch, 27. Juni, um 15 Uhr Texte aus und über Japan. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

### „Ohren auf!“

Feriengeschichten erfreuen in den Büchereien die jungen Zuhörer in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“: am Dienstag, 3. Juli, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 4. Juli, um 15 Uhr in Hohenacker und um 16 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 5. Juli, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 15 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 17. Juli, um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

### Führung durch die Bücherei

Die Räume und Angebote kann man bei der Führung durch die Bücherei am Mittwoch, 4. Juli, um 17 Uhr kennenlernen. Der Eintritt ist frei.

### Medien zu Japan

Begleitend zur Ausstellung „Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen“ in der Galerie Stihl Waiblingen, hält die Stadtbücherei von 26. Juni bis 8. September eine Medienpräsentation zu „Japan“ bereit. Mit Hilfe von Reiseführern, Literatur und Bildbänden kann man sich auf das Thema einstimmen.

### „e-Bibliothek“: Start im Herbst

Die neue e-Bibliothek hält von Herbst an in neun Büchereien des Landkreises Einzug, und Waiblingen ist dabei. Die digitale Version von insgesamt 3 000 Büchern, Zeitschriften oder Hörbüchern kann dann rund um die Uhr über einen Internet-Zugang ausgeliehen werden. Es wird dafür nur ein PC mit Internet-Anschluss und ein gültiger Bibliotheksausweis benötigt. Die zeitlich befristete Nutzung der Medien –

unabhängig vom Speicherort, ob E-Book-Reader, iPad oder Smartphone – endet automatisch, sodass auch keine Versäumnisgebühren entstehen können. Ist das Medium nicht vorgekennzeichnet, kann die Leihfrist, wie beim „echten“ Kollegen aus Papier, ebenfalls verlängert werden.

Derzeit werden die Medien für diese neue „virtuelle Bibliothek“ ausgewählt und die technischen Voraussetzungen geschaffen. Im Verbund der Kommunen Waiblingen, Backnang, Fellbach, Kernen, Leutenbach, Schornbach, Schwaikheim, Weinstadt und Weissach im Tal wird dieses Projekt geplant, finanziert und organisiert. Im Herbst kann unabhängig von den Öffnungszeiten „rund um die Uhr“, ohne Parkplatzsuche, ohne schwere Büchertaschen zu tragen, der neueste Bestseller zum Hören oder Lesen für die Urlaubsreise oder den heimischen Lesesessel entliehen werden.

### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

#### Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.



**Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

### Fußball im Schwanen

Im Schwanen grassiert das Fußball-Fieber: bis 1. Juli 2012 werden alle Spiele übertragen, die Spiele mit deutscher Beteiligung sind sogar im Saal und im Biergarten zu sehen. Eintritt frei.

### „Farbe und Form und sonst nichts“



Die Vernissage zur Ausstellung von Christian Schott am Donnerstag, 28. Juni, um 20 Uhr steht unter dem Motto des Künstlers: „Farbe und Form und sonst nichts“. Geboren ist der Kunstschaffende 1955, aufgewachsen in Südamerika, England, Spanien und Deutschland, er hat in Freiburg und Heidelberg studiert und ist freischaffender Künstler seit 1990. Sein Stil ist abstrakt, von Symbolen und figurativen Bildzeichen geprägt. Seine Materialien sind Tusche, Aquarell, Gouache, Acryl und Öl. Bilder, Holzobjekte und Skulpturen gehören zu seinem Repertoire. Die Ausstellung ist bis 25. Juli zu fol-

genden Zeiten zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

### Short Stories & Poetry

Neues aus der Schreibwerkstatt gibt es vom „literarischen Kleeblatt“ am Donnerstag, 28. Juni, um 20.15 Uhr. Neue Texte, von nachdenklich stimmender Lyrik bis zu Kurzgeschichten-voll Ausgelassenheit ist alles dabei. Der Hörer bekommt Einblick in den „Neuen Literaturpreis Remstal 2014“. In diesem sind Autoren von 14 bis 92 Jahren vertreten, also von sehr jung bis ganz reif – und alle eint das Schreiben, das Lesen und Zuhören. Eintritt: frei, Spenden willkommen.

### Blinde & Gangsta und Differtones

Das Kulturhaus Schwanen und der Waiblinger Verlag Iris Förster präsentieren am Freitag, 29. Juni, um 19.30 Uhr eine Lesung mit Konzert.



Jochen Bender mit seinem Krimi „Blinde & Gangsta“ und „Differtones“ mit Blues-Musik aus dem „Wilden Süden“ gehören dazu.

Kann ein Behinderter der Mörder sein? Nein, Behinderte stehen doch immer nur am Rand und sind die Opfer. – Oder war die Täterin eine Mitarbeiterin der Blindenanstalt? Aber dort arbeiten doch nur Gut-Menschen, die zu so einer Tat gar nicht in der Lage sind. – Denkte! Jochen Bender liest aus „Blinde & Gangsta“, einem etwas anderen Kriminal-Roman.

Angereichert wird die Lesung durch ein Konzert von Differtones mit fetziger, schwäbischer Blues-Musik. Es spielen: Alfred Petter (Gesang, Bluesharp), Joachim Kleinmann (Gitarre, Bass), Claus-Peter Bauer (Gitarre, Bass), Peter Wagner (Drums, Backgroundgesang).

Eintritt: im Vorverkauf 6 Euro, ermäßigt 2.50 Euro, jeweils zuzüglich Gebühr, Abendkasse 8 Euro, ermäßigt 4 Euro. Reservierung Abendkasse: ☎ 9 20 50 625.

### Ü30-Party mit DJ Andy

Am Samstag, 30. Juni, um 21 Uhr legt Andy die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute an. Eintritt: 5 Euro.

### Demnächst: Rueda, Salsa und Kizomba

Jetzt schon vormerken, denn im Schwanen wird wieder intensiv getanzt: am 7. Juli beginnen die Rueda-Workshops III und IV und am 25. Juli Salsa und Kizomba. Informationen auf der Internetseite des Schwanen und der Luna-Bar: www.luna-kulturbar.de.

## In der Bittenfelder Ulrichskirche

### Balladesk, groovig und choralähnlich – „Vocation“!

Der Bittenfelder Gospelchor „Vocation“ singt am Sonntag, 24. Juni 2012, um 10 Uhr in der Ulrichskirche aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens die englischsprachige Gospelsmesse „Kyrie“, die aus der Feder des Hamburger Komponisten und Chorleiters Stephan Zebe stammt. Die sechs Teile werden in die Liturgie des Abendmahl-Gottesdienstes integriert; ruhige, balladeske Songs werden von schnellen, groovigen Stücken abgelöst, am Ende erklingt sogar eine choralähnliche Hymne.

Vier Profi-Musiker begleiten den 20-köpfigen Chor: am Schlagzeug sitzt Burkhardt Wöhrle, der E-Bass wird von Thomas Rotter gespielt, die Gesangs-Soloteile übernimmt Birgit Binder („Wendersonn“) und die Tasten am E-Piano drückt Chorleiter Johannes Gosner. Die Gesamtleitung hat Gudrun Böhringer aus Berglen. – Die Gospelsmesse ist ein besonderer Glanzpunkt in der Reihe der Gottesdienste im aktuellen, landeskirchenweit begangenen „Jahr des Gottesdienstes“.

## Sommerkonzert der Sinfonietta

### Karten im Vorverkauf zu haben

Für das Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 15. Juli 2012, hat der Vorverkauf an den bekannten Stellen begonnen: Buchhandlung Hess, Tourist-Information (i-Punkt) in der Scheuergasse 4 und Orchestermitglieder. Der Eintrittspreis beträgt zehn Euro, für Schüler fünf Euro (an der Abendkasse zwölf Euro und sechs Euro). Auf dem Programm stehen die Ouvertüre zu „La Clemenza di Tito“ von Wolfgang Amadeus Mozart, das „Konzert für Marimbaphon und Streicher, Nr. 1“ von Ney Rosauro mit dem erst 17-jährigen Daniel Finke als Solisten und die „Sinfonie Nr. 2, D-Dur“ von Johannes Brahms.



Die Waiblinger Ortschaft Neustadt wird am Freitag, 22., und am Samstag, 23. Juni 2012, jeweils um 19.30 Uhr zum Tatort: schon die fünfte Episode der Kriminalkomödie aus der Feder und unter Regie von Dr. Andreas Hinz führen mehr als 50 Mitwirkende im Evangelischen Gemeindehaus in Waiblingen-Neustadt auf. Foto: Schubert

## „Tatort Neustadt“ im fünften Jahr mit 50 Mitwirkenden

### Im „Freskentheater“ sind alle verdächtig

Das Freskentheater des vor fünf Jahren gegründeten Fördervereins der Martin-skirche Neustadt „mEinhorn.de“ spielt inzwischen zum fünften Mal und setzt damit die „Neustadt-Saga“ fort. Die Ortschaft wird am Freitag, 22., und am Samstag, 23. Juni 2012, jeweils um 19.30 Uhr zum Tatort. Schon die fünfte Episode der Kriminalkomödie aus der Feder und unter Regie von Dr. Andreas Hinz führen mehr als 50 Mitwirkende im Evangelischen Gemeindehaus in Waiblingen-Neustadt auf. Unter dem Motto „Verdächtig sind sie alle“

## „Fatima und der Traumdieb“

### Alle Vorstellungen ausverkauft

Die Theaterreihe des „Jungen Büzes“ für alle Altersgruppen vom Kindergarten über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen hat ihren Betrieb Mitte Mai wieder aufgenommen. Die Reihe, die auf großes Interesse stößt, wird mit dem Theaterstück „Fatima und der Traumdieb“ für die Klassen eins bis vier an folgenden Terminen fortgesetzt:

- 25. Juni 2012, 9 Uhr, (Zusatzvorstellung)
- 26. Juni 2012, 9 Uhr, 11 Uhr (Zusatzvorstellung)

Alle Vorstellungen sind inzwischen ausverkauft. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Veranstaltungen allerdings mit einer Medienausstellung.

### Vorschau

- 9. Oktober 2012: „Verschwunden“ für die Klassen sieben bis neun
- 21. November 2012: „Herr Bohm und der Hering“ für Kinder von vier Jahren an bis Klasse eins

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt), ☎ 07151 5001-155, erhältlich. Dort gibt es auch Einzelkarten im Vorverkauf und an der Tageskasse.

### Beratung und Anmeldung

• Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, ☎ 07151 2001-23, Fax 2001-27, E-Mail an [martina.kunert@waiblingen.de](mailto:martina.kunert@waiblingen.de).

Das „Junge Büze“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Das Freskentheater des vor fünf Jahren gegründeten Fördervereins der Martin-skirche Neustadt „mEinhorn.de“ spielt inzwischen zum fünften Mal und setzt damit die „Neustadt-Saga“ fort. Die Ortschaft wird am Freitag, 22., und am Samstag, 23. Juni 2012, jeweils um 19.30 Uhr zum Tatort. Schon die fünfte Episode der Kriminalkomödie aus der Feder und unter Regie von Dr. Andreas Hinz führen mehr als 50 Mitwirkende im Evangelischen Gemeindehaus in Waiblingen-Neustadt auf. Unter dem Motto „Verdächtig sind sie alle“

sind die Dorfbewohner Neustadts gemeint, die mit Messern, Pistolen, Gifflaschen und Galgenstricken hantieren, wie es in der Ankündigung des Fördervereins „mEinhorn“ heißt. Kein Klischee der Kriminalgeschichte wird ausgelassen, keine der berühmten Figuren darf fehlen: von Sherlock Holmes über Alfred Hitchcock, Columbo und James Bond, ebenso wie die weiblichen Darsteller wie Marilyn Monroe bis Catherine Deneuve. Nummerierte Karten sind noch im Vorverkauf bei der Söhrenberg-Apotheke Neustadt zum Preis von zehn Euro, ermäßigt fünf Euro, erhältlich.

